

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 88 (2010)
Heft: 6

Artikel: Barry gefällt einfach allen
Autor: Vollenwyder, Usch / Forte, Markus
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-724645>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Barry gefällt einfach allen

Über ein Dutzend Bernhardiner verbringt jedes Jahr den Sommer auf dem Grossen St. Bernhard, dem Passübergang zwischen Unterwallis und Aostatal. Als Schweizer Nationalhunde sind sie eine Touristenattraktion.

Karg ist die Landschaft hier oben auf dem Grossen St. Bernhard auf fast 2500 Metern über Meer. Felswände, Bergspitzen, Geröllhalden, mit Steinbrocken durchsetzte Matten und Schneeflecken an den Bergflanken bilden die raue Kulisse. Während der langen und harten Winter, wenn sich der Schnee bis zwanzig Meter hoch türmt, leben einzig vier Augustiner-Chorherren im Hospiz auf der Passhöhe und bieten Touren-

skifahrern und Schneeschuhwanderern Unterkunft und Verpflegung. Der Sommer beginnt mit der Schneeschmelze im Juni.

Dann kommen auch die Bernhardinerhunde aus ihrem Winterquartier in Martigny herauf in die Zwinger auf der Passhöhe. Unter ihnen jeweils der letzte Wurf Welpen: rot-weiße, tapsige Fellbündel mit grossen Pfoten und schwarzer Augenmaske, einem ihrer Rassemerkmale. Bunte Bälle und farbige Tunnels machen aus





ihrem Zwinger eine Spiellandschaft; die Welpen zausen einander an den Ohren, packen sich an den Hinterbeinen und verfolgen einander durch die Anlage, legen sich ganz plötzlich hin und schlafen – nur um kurze Zeit später weiterzuspielen.

Die Hunde sind das Wahrzeichen des Grossen St. Bernhard und eine Touristenattraktion: Zweimal im Tag werden sie

einzel, zu zweit oder zu dritt zum Spazieren ausgeführt, meist gefolgt von einer Schar Gäste. Zum Posieren vor den vielen Fotoapparaten lassen sie sich geduldig das legendäre Fässchen umhängen. Auf dem Hundetoilettentisch werden die Tiere von ihren Pflegerinnen und Pflegern gebürstet und gekämmt. Kinder setzen sich auf den Tischrand, streicheln

die mächtigen Hunde und drücken ihr Gesicht ins Fell der gutmütigen Riesen.

Einer der Rüden auf dem Grossen St. Bernhard heisst immer Barry – zum Andenken an den berühmten ersten Barry, der zur Zeit Napoleons über vierzig Menschen aus Schnee und Eis gerettet haben soll und heute als Tierpräparat in der Eingangshalle des Naturhistori-



Sie sind einfach unwiderstehlich mit ihren schwarzen Ringen um die Augen: Die Bernhardiner auf ihrem Pass retteten früher Reisende aus Eis und Schnee, heute helfen sie dem Tourismus. Wenn die kleinen Welpen übermütig heruntollen oder von ihren Betreuerinnen gepflegt werden, ist ihnen die Aufmerksamkeit aller grossen und kleinen Fans sicher.

Weitere Informationen: Fondation Barry, Route des Chantons 52, 1920 Martigny, Telefon 027 722 65 42, Internet www.fondation-barry.ch



schen Museums in Bern steht. Bis vor fünf Jahren wurden die Bernhardiner auf dem Grossen St. Bernhard von den Augustinern im Hospiz gezüchtet, dann wurde die Zuchtstätte an die Barry-Stiftung mit Sitz in Martigny verkauft.

Die Fondation Barry ist schweizweit die grösste Bernhardiner-Züchterin. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, den

über drei Jahrhunderte alten typischen Hospizbernhardiner an seinem Ursprungsort weiterzuzüchten: weniger gross und weniger schwer als die Tiere, die in den letzten Jahrzehnten zunehmend in Mode gekommen waren, dafür kräftig, ausdauernd, gesund und vor allem wesensstark.

Text: Usch Vollenwyder

Bilder: Markus Forte

Vital Energie

Hörgerätebatterien

- Überdurchschnittlich in Qualität und Leistung
- Einzigartig im sozialen Engagement
- Konsequenter ökologisch



Portofreie Auslieferung durch Behindertenwerk St. Jakob in Zürich
Noch günstiger: www.vitalenergie.ch

Ich bestelle:

Gewünschter Typ:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> V 675 Blau | <input type="checkbox"/> Für Cochlea-Implantate: Grün |
| <input type="checkbox"/> V 312 Braun | |
| <input type="checkbox"/> V 13 Orange | |
| <input type="checkbox"/> V 10 Gelb | |

Gewünschte Anzahl Batterien:

- 2 Batterien für Neukunden gratis**
- | | |
|---|------------|
| <input type="checkbox"/> 36 Batterien (= 6 Blister) | Fr. 60.- |
| <input type="checkbox"/> 60 Batterien (= 10 Blister) | Fr. 90.- |
| <input type="checkbox"/> 120 Batterien (= 20 Blister) | Fr. 169.50 |

Stk. CI-Batterien für **alle** Cochlea-Implantate
(Preis je nach Menge!)

Pflegeprodukte und Prüfgeräte:

(nur zusammen mit Batterien erhältlich)

- | | |
|---|----------|
| <input type="checkbox"/> NEU: 1 «5 in 1 Reinigungsset» RAYOVAC | Fr. 19.- |
| für alle Geräte (mit Batterie-Reservfach) | |
| <input type="checkbox"/> 12 Sprudeltabletten für HdO-Geräte | Fr. 10.- |
| <input type="checkbox"/> 6 Trocken-Kapseln für alle Geräte | Fr. 10.- |
| <input type="checkbox"/> 1 Digital-Batterietester | Fr. 10.- |
| (mit Batterie-Reservfach und Bargraph-Anzeige) | |

Bitte IV-Formular mitsenden

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Unterschrift _____

Vital Energie Club: Ich möchte von Ihren Spezial-Clubangeboten profitieren und melde mich als Mitglied (kostenlos) an.

Mein Geburts-Monat/-Jahr: _____

Vital Energie AG, Stampfenbachstr. 142
Postfach 171, 8042 Zürich
Tel. 044 363 12 21, Fax 044 362 66 60,
info@vitalenergie.ch, www.vitalenergie.ch

Verbrauchte Batterien den Entsorgungsstellen zurückgeben

Zeitslupe Juni 2010